

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

2.3.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Samstag, den 2. März 1918.

Ende:
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

B. 39.

Neu einstudiert:

Gyges und sein Ring.

Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Sebhel.
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

Personen:

Kandaules, König von Lydien	Robert Bürtner.
Rhodope, seine Gemahlin	Felicitas Persing.
Gyges, ein Grieche	Reinhold Lütjohann.
Lesbia, } Sklavinnen	{ Ruth Linke.
Hero, } Sklavinnen	{ Hedwig Holm.
Thoas, } Sklaven	{ Paul Gemmeke.
Karna, } Sklaven	{ Oskar Hugelmann.

Voll.

Die Handlung ist vorgehichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden.

Bühnenbilder: Oskar Auer.

Kostüme: Margarete Schellenberg.

Große Pause nach dem dritten Akte.

➡ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➡

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 4 M 50 \mathcal{F} usw.

Sonntag, den 3. März: A. 10. **Carmen.** $\frac{1}{2}$ 7 bis $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (6 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel ist mit dem Eintrittspreis bezahlt. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postscheck 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postscheckkonto 6209, und Musikalienhandlung Frey Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden
Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,
Porzellan, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Blumackstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie Carl Roth
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.
Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Aus der Münchner „Jugend“. Der Besuch Sr. Excellenz des Kommandierenden Generals im Schützengraben ist angemeldet. Der Kompanieführer stellt Kosten aus, die ihm das Raben des Generals melden sollen. Unter ihnen befindet sich Grenadier Stump, der zum Gefreiten eingeeignet ist. Sein Ausführer geht durch den Graben, sieht Kamerad Stump, denkt an dessen bevorstehende Ernennung zum Gefreiten und fragt ihn: „Nun, Stump, sind die Knöpfe noch nicht da?“ „Nein Herr Leutnant, ich habe die Herren noch nicht gesehen.“
Bei einer Berliner Damsier-Familie wurde abends, während alle fortgegangen waren, eingebrochen. Als man am nächsten Morgen den Diebstahl entdeckte, sah man, daß die Diebe alles Ehbare mitgenommen hatten, bis auf einen Saß mit zwei Pentner Mehl, an dem ein Zettel hing mit der Aufschrift: „Wird morgen abgeholt.“ Die Familie be-
ratschlagte, was sie tun sollte, um wenigstens ihren Mehlvorrat noch zu retten, aber noch während sie überlegten, kam — ein Kriminal-Beamter, der das Mehl beschlagnahmte.
„Der Soldat allein ist der freie Mann!“ singt Schiller. Meine fünfjährige Nichte scheint aber anderer Ansicht zu sein. Als ich jüngst auf Urlaub bei meiner Familie weilte, legte ich eines Tages Zivil an. Da rief mein kleines Nadel, das mich in solcher Bewandlung monatelang nicht gesehen hatte, bei meinem Anblick erfreut aus: „Unter Batel ist wieder ein Mann!“

Aus dem „Simplicissimus“. Neulich wurde die Kohlenma: auch in einer süddeutschen Residenz drin-
gend. So geschah es, daß eines Abends die Theater-
freunde, vorzüglich in Pelze gehüllt, an den Porten
der Hofschauküche pochten, aber mit trübem Bescheid
vom Meister Förstner abgewiesen wurden: „Es ist
g'heißt, besorgen wird net p'schieß. Seit ich halt
a' Erlaß rauskomme, daß bloß no in on'berzte
Räum' Vorstellungen gehalten werden dürfen.“
Als „invalid“ entlassen, trage ich an meinem Zivil-
rod den Wandstreifen des Karl-Truppenkreuzes, da ich
sonst wiederholt von Unberufenen zur Ausweis-
lung über mein Wehrverhältnis angehalten werde.
Trotzdem muß ich verschiedene Fragen über mich er-
gehen lassen. Unlängst wurde mir das zu dumm.
Siehe da in der Straßenbahn, gegenüber ein Ocht-
grauer, der seinen Blick in das rot-weiße Band boht.
„Sind S' verwundet?“ „Nein!“ „Kranf?“ „Nein!“
„No, was denn?“ „Eine Granate hat mir — den
Kopf weggerissen!“ — „?!“ — „Ja, und jetzt
trage ich eine — Brotbeie!“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Bad. Lehrmittel-Anstalt
Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn.
Hochschule), Fernsprecher 3260.

Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.

Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnettampe ohne
Batterie (Mk. 20.—).

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke
„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbenswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnbretz Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen
Knaben-Hüte, Kinder-Mützen
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub
Karlsruhe
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der
Privat-Handelslehranstalt und Tochterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.